Bauwerke

Dompropstei, Chur

Allgemein

Titel / Bezeichnung	Dompropstei, Chur
Datum	1546 bis 1549
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Auf einem Turm der hochmittelalterl. Hofbefestigung und anderer hochmittelalterl. Steinbauten fussendes Gebäude; massgeblicher Ausbau 1546-49 durch Bischof Luzius Iter für seinen Neffen Andreas v. Salis Soglio (beide Wappen über dem Eingangsportal); Renov. und erweitert 1855-56; Rest. 1988-89. Zweiseitiger Erker. Entlang der W-Front offener, kreuzgratgewölbter Arkadenkorridor mit zwei spätgot. Türgerichten, an der Stirnwand heraldische Wandmalerei des 17. Jh.; Rest. 1981-82 und 1989. Im EG Schirmgewölberaum, am Cheminée dat. 1547. Im 1. OG Türgericht dat. 1549, darüber mythologische Szene in Grisailletechnik A. 17. Jh.(?); im dahinter liegenden Raum Wandmalerei der Renaissance um 1546-49, Gewölbemalerei 18. Jh.
Art	Kirchengebäude

Weitere Informationen

Adresse	Hofplatz 11

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Dompropstei, Chur

None

Verknüpfungen mit Fundstellen

Bischöflicher Hof

None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Angehörige:r

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Salis-Soglio, Andreas von
None